

Praktische Hilfe- koordiniert vom Seniorenbüro

Die Verbreitung des neuartigen Corona-Virus steigt in Südbaden an, so dass auch in Schopfheim die Auswirkungen deutlich zu spüren sind.

Viele Personen müssen aufgrund eines Aufenthaltes in Risikogebieten oder Kontakt zu Risikopersonen in häuslicher Quarantäne bleiben oder möchten und müssen aus gesundheitlichen Gründen ihre Außenkontakte sehr einschränken.

Entsteht dadurch für jemanden eine Notlage oder ein Engpass an Medikamenten, Lebensmitteln oder anderen dringend benötigten Waren, und kann dies nicht durch Bekannte oder Verwandte abgefangen werden, möchten hier verschiedene Akteure einspringen oder Hilfe vermitteln. **Koordinationsstelle ist das Seniorenbüro, Telefon: 69 75 96 33 (AB)** (seniorenbuero@schopfheim.de).

Als Kooperationspartner unterstützen das Diakonische Werk, die Caritas, die Sozialstation, die Zeitbankplus, die Stadtjugendpflege, die ev. Kirchengemeinden und der Stadtseniorenrat diese Aktion.

Hilfesuchende können sich an das Seniorenbüro unter der angegebenen Nummer wenden. Das Seniorenbüro übernimmt die Vermittlung. (Montag bis Freitag von 8-12 Uhr)

Wichtig ist, dass wir bei allen Hilfen weder Mitarbeiter noch Helfer in Gefahr bringen. Eine Hinterlegung der Waren sollte vor der Haustüre - ohne direkten Kontakt - erfolgen. Auch die Abwicklung der Bezahlung der Waren sollte in Absprache mit den Beteiligten am besten kontaktlos geschehen. **Folgende Vorgehensweise ist vorgesehen:** Sie legen einen Umschlag mit Einkaufszettel und Bargeld vor die Tür, der Helfer kauft ein und legt das Wechselgeld im Umschlag mit den Waren wieder vor Ihre Tür.

Wer bereit ist dies als Helfer zu unterstützen, praktische Hilfe zu leisten und sich vorstellen kann, in seinem Wohnumfeld Menschen mit Waren zu versorgen, jemanden zum Arzt zu fahren oder eine andere dringende Hilfestellung zu geben, melde sich bitte unter **69 75 96 33. (AB) Nennen Sie in JEDEM Fall Ihre Telefonnummer, Namen und Adresse.**

Ob Einkaufsfahrten für Lebensmittel oder Medikamente, Telefongespräche gegen die Einsamkeit, Hunde ausführen oder anderes - wir freuen uns über jedes Hilfsangebot.

Informationen zum sicheren Verhalten und zum Infektionsschutz werden allen Beteiligten von der Sozialstation schriftlich zur Verfügung gestellt. Die Helfer sind pauschal über das Diakonische Werk im Rahmen ihres Helfens haftpflicht- und unfallversichert.

Dagmar Stettner, Seniorenbüro